

# Evangel.-lutherische Kirche zu Reichenau

Sonntag, den 28. Februar 1937, abends 7 Uhr

## Geistliche

## Abendmusik

### Der

### Dresdener

### Kreuzchor

unter Leitung von

Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

An der Tamitiusorgel: Kantor Erhard Paul

Ermässiger Preis



## Heinrich Schütz (1585-1672)

### »Deutsches Magnifikat« (für 2 Chöre)

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe von nun an werden mich seelig preisen alle Kindeskinder, denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist. Er übet Gewalt mit seinem Arm, und zerstreuet, die hoffärtig sind, in ihres Herzens Sinn; er stößet die Gewaltigen vom Stuhl, und erhöht die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern, und läßet die Reichen leer, er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf; wie er gered't hat unsern Vätern Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

## Hans Leo Hasler (1564-1612)

### a) Agnus Dei (für zwei Chöre, achttimmig)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

### b) Das Vaterunser (für zwei Chöre, achttimmig)

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Dietrich Buxtehude (1637-1707): Ciacona in C-Moll für Orgel  
(zu dessen 300. Geburtstag).

Anton Bruckner (1824-1896) Drei Motetten für gemischten Chor.

### a) Christus factus est

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem autem crucis Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Deshalb hat ihn auch Gott erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

## b) Ave Maria

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, Benedicta tu in mulieribus et Benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus. Amen

Gegrüßet seist du, Holdselige. Der Herr sei mit dir, du gesegnete unter den Weibern und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder. Amen.

## c) Locus iste

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum, irreprehensibile est.

Diese Stätte ist von Gott geschaffen zu unschätzbare Weihe, kein Tadel reicht an sie.

Samuel Scheidt (1587-1654): Psalmus »Da Jesus an dem Kreuze stand« für Orgel.

**Kurt Thomas** (geb. 1904) Fünfter Teil aus

### Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus

für vier- bis achttimmigen gemischten Chor a capella, op. 6

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und seine eigenen Kleider an; und führten ihn aus, daß sie ihn kreuzigten; und brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetscht: Schädelstätte. Und gaben ihm Myrrhe im Wein zu trinken, und er nahm's nicht zu sich. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten. Und es war oben über ihm geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich: Der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zur Rechten und einen zur Linken. Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen: Pfui dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen! Hilf dir nur selber, und steige herab vom Kreuze! Desselbigengleichen die Hohenpriester verspotteten ihn und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuze, daß wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land bis an die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und etliche, die dabei stunden, da sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er rufet den Elias. Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte Jesum und sprach: Halt, laßt sehen, ob Elias komme und ihm helfe. Aber Jesus schrie laut und verschied. Und der Vorhang im Tempel zerriß in zween Stücke von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber und die bei ihm waren und sahen, daß er mit solchem Geschrei verschied, sprachen: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!

Mark. Kap. 14 und 15

Wir danken dir, Herr Jesus Christ, daß du für uns gestorben bist,  
Und hast uns durch dein teures Blut vor Gott gemacht gerecht und gut. Amen

Christoph Fischer, 1597

b) Ave Maria

Ave Maria gratia plena Dominus  
cum te salutavit in matris  
sanctae Mariae, mater Dei, una pro  
nobis intercedens Amen

Gegensatz zu Huldigung. Dieser  
Ist mit dir, der gezeugt unter den  
Weibern und gekannt ist die Frucht  
deines Leibes, Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte  
für uns Sünder. Amen

1) Lohengrin

Lohengrin ist ein Ritter aus  
Franken, der die Kaiserin  
Kaiserin Mathilde heiratet.

Diese Stelle ist dem Gott gewidmet  
zu Ehren der Kaiserin Mathilde, deren  
Leben er liebt.

Samuel Schmitt (1833-1884): Lohengrin, ein Opernwerk  
für Orchester

Kurt Thomas (1867-1927) Fünfter Teil des  
Balladenspiels nach dem Evangelium Matthäus

Das ist die Geschichte von Lohengrin, dem  
Helden aus dem Norden, der die Kaiserin  
Mathilde heiratet. Er ist ein Ritter aus  
Franken, der die Kaiserin Mathilde heiratet.  
Lohengrin ist ein Ritter aus Franken, der  
die Kaiserin Mathilde heiratet. Er ist ein  
Held aus dem Norden, der die Kaiserin  
Mathilde heiratet. Lohengrin ist ein  
Ritter aus Franken, der die Kaiserin  
Mathilde heiratet. Er ist ein Held aus  
dem Norden, der die Kaiserin Mathilde  
heiratet. Lohengrin ist ein Ritter aus  
Franken, der die Kaiserin Mathilde  
heiratet. Er ist ein Held aus dem Norden,  
der die Kaiserin Mathilde heiratet.